

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/971/2013**

Datum: 29.04.2013

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

**Betrifft: Beitritt der Stadt Eberswalde in den gemeinnützigen Verein „Geopark  
Eiszeitland am Oderrand e. V.“**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	23.05.2013	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	30.05.2013	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Unterstützung und Förderung des Nationalen GeoParks Eiszeitland am Oderrand die Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde im neu gegründeten gemeinnützigen Verein „Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V.“

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

Anlage 1 – Satzung  
Anlage 2 – Beitragsordnung

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2013	Aufwand	57.51.01.01	529100	1.025,00	1.525,00
2014	Aufwand	57.51.01.01	529100	1.025,00	1.525,00
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: )					
2013	Aufwand	57.51.01.01	729100	1.025,00	1.525,00
2014	Aufwand	57.51.01.01	729100	1.025,00	1.525,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: Jährliche Mitgliedsgebühr in Höhe von 500 Euro.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg regelt in § 28 Abs. 2, dass die Gemeindevertretung über die Mitgliedschaft in Vereinen entscheidet. Somit unterliegt die Entscheidung über eine Vereinsmitgliedschaft stets einer Einzelfallabwägung.

Eine Mitgliedschaft im neu gegründeten gemeinnützigen Verein „Geopark Eiszeitland am Oderrand e.V.“ geht mit einer Vielzahl an Vorteilen für die Stadt Eberswalde einher.

Aus touristischer Perspektive bieten die geologischen Voraussetzungen des „Nordbarnims“ für Eberswalde weitere touristische Entwicklungsmöglichkeiten. Hier ist insbesondere die

attraktive eiszeitlich geprägte Landschaft mit dem Eberswalder Urstromtal und damit der Geotourismus in Kombination mit Aktiv- und Bildungsangeboten zu nennen.

Aufgrund der kompletten und modellhaften Ausbildung der Glazialen Serie (Grundmoräne, Endmoräne, Sander und Urstromtal) haben sich verschiedenste regionale als auch überregionale Initiativen dieser Thematik angenommen, wodurch das hohe Potential verdeutlicht wird. Auch die Neugründung des Vereins Geopark Eiszeitland am Oderrand e.V. als Instrument der Verknüpfung geologischer Fachkenntnisse und Gegebenheiten mit dem lokalen und regionalen Tourismus zeugen hiervon. Zudem erstreckt sich die Gebietskulisse über das Stadtgebiet, so dass die natürlichen Gegebenheiten Eberswaldes (u.a. Bändertone von Macherslust oder die Bachtäler vom Nonnenfließ) Bestandteil der touristischen Inwertsetzung (Vermarktung, Angebotsgestaltung) über den Geopark werden.

In Zusammenhang mit den Instrumenten zur Verfolgung der Satzungszwecke wie der Erlebarmachung der Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung wird durch die gemeinsamen regionalen Aktivitäten im Rahmen des Vereins sowohl ein größeres Touristenpotential angesprochen als auch bestehende Einrichtungen im Stadtgebiet wie der Familiengarten, der Zoologische Garten oder der Forstbotanische Garten bzw. örtliche Initiativen eingebunden und unterstützt. Daneben bietet eine Mitgliedschaft die Möglichkeit zur Initiierung von regionalen touristischen Förderprojekten.

Darüber hinaus ist mit der Mitgliedschaft eine nicht zu unterschätzende Signalwirkung an das Umland verbunden, womit die Stadt Eberswalde die Bereitschaft zur Kooperation kommuniziert, um gemeinsam über den Geopark eine engere Vernetzung aufzubauen und zu erhalten.

In der Summe profitiert die Stadt Eberswalde damit auf vier Ebenen:

- i) Imagestärkung gegenüber dem Umland als kooperativer Partner
- ii) Erschließung eines neuen touristischen Themas mit der Möglichkeit zur Initiierung regional bedeutender Projekte und Akquirierung entsprechender Fördermittel
- iii) Gewinnung von Touristen durch aktive Lenkung im Verbund des Geoparks bzw. Ansprache eines neuen Klientel
- iv) Unterstützung und Belebung verschiedener Initiativen auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Landschafts- und Heimatgeschichte.

Diesen monetär nicht bewertbaren Vorteilen steht eine vergleichsweise geringe jährliche Mitgliedsgebühr in Höhe von 500 Euro gegenüber.